



Hafentöne

Offenes Singen in der HafenCity

Leitung: Dr. Julia Nolte



Mehr Informationen: www.unsere-hafencity.de

Instagram:



Eigene Liederwünsche gerne per Mail an julia.nolte@juno-wortbuero.de

Inhaltsverzeichnis

Alle Vögel sind schon da	2
Amazing Grace	3
Dat du min Leevsten büst	4
Der Mond ist aufgegangen.....	5
Die Gedanken sind frei.....	6
Dona nobis pacem	7
Froh zu sein bedarf es wenig	7
Geh aus, mein Herz, und suche Freud.....	8
Gute Nacht, Freunde	9
Hamburger Veermaster	10
I like the flowers	11
In einen Harung jung und schlank	12
Kommt ein Vogel geflogen	13
Leuchtturm	14
Miau, miau.....	15
My bonnie is over the ocean.....	16
O wie wohl ist mir am Abend.....	17
Sailing	18
Sittin' on the dock of the bay.....	19
Sitz-Boogie-Woogie	20
Stand by me.....	21
This little light of mine	22
Vem kann segla	23
Viva, viva la musica.....	23
Wellermann.....	24
Wenn ich ein Vöglein wär	25
Westerland.....	26
What shall we do with the drunken sailor.....	27
Winde wehn, Schiffe gehn	29

Alle Vögel sind schon da

Von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 1835

Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel, alle!
Welch ein Singen, Musizieren,
Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern!
Frühling will nun einmaschiern,
kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen:
Wir auch wollen lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
singen, springen, scherzen.

Amazing Grace

Von John Newton, James P. Carrell und David S. Clayton; vor 1831

Amazing grace, how sweet the sound,
That saved a wretch like me!
I once was lost, but now am found,
Was blind, but now I see.

'Twas grace that taught my heart to fear,
And grace my fears relieved
How precious did that grace appear,
The hour I first believed!

Through many dangers, toils and snares,
I have already come
T'is grace that brought me safe thus far,
And grace will lead me home.

Dat du min Leevsten büst

Verfasser*in unbekannt, 1925 erweitert durch Iven Kruse

Dat du min Leevsten büst,

dat du woll weest.

Kumm bi de Nacht,

kumm bi de Nacht,

segg wo du heest,

kumm bi de Nacht,

kumm bi de Nacht,

segg wo du heest.

Kumm du üm Middernacht,

kumm du Klock een!

|: Vader slöpt,

Moder slöpt,

ick slap alleen. :|

Klopp an de Kammerdör,

fat an de Klink!

|: Vader meent,

Moder meent,

dat deit de Wind. :|

Kummt denn de Morgenstund,

kreiht de ol Hahn.

|: Leevster min

Leevster min,

denn mößt du gahn! :|

Der Mond ist aufgegangen

Von Matthias Claudius und Johann Abraham Peter Schulz, 1790

Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
Der Wald steht still und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt!

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost verlachen,
weil unsre Augen sie nicht sehen.

Die Gedanken sind frei

Von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, 1842

Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten?
Sie fliegen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
mit Pulver oder Blei,
die Gedanken sind frei.

Ich denke, was ich will,
und was mich beglückt,
Doch schweige nicht still,
wenn Unrecht mich drückt.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren,
es bleibt dabei:
Die Gedanken sind frei.

Und sperrt man mich ein
im finsternen Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke.
Denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
Die Gedanken sind frei.

Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen.
Und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
Die Gedanken sind frei.

Dona nobis pacem

Melodie mündlich überliefert, Text aus dem altkirchlichen Agnus Dei

Dona nobis pacem, pacem;
dona nobis pacem.

Dona nobis pacem,
dona nobis pacem.

Dona nobis pacem,
dona nobis pacem.

Froh zu sein bedarf es wenig

Von August Mühling, 1812

Froh zu sein bedarf es wenig,
und wer froh ist, ist ein König.

Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Von Augustin Harder und Paul Gerhardt, 1653

Geh aus, mein Herz und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
|: sich ausgeschmücket haben. :|

Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide.
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
|: als Salomonis Seide. :|

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder.
Die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
|: Berg, Hügel, Tal und Felder. :|

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
Des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
Ich singe mit, wenn alles singt,
Und lasse, was dem Höchsten klingt,
|: aus meinem Herzen rinnen. :|

Gute Nacht, Freunde

Von Reinhard Mey, 1972

Gute Nacht, Freunde,
es wird Zeit für mich zu geh'n.
Was ich noch zu sagen hätte,
dauert eine Zigarette
und ein letztes Glas im Steh'n.

Für den Tag, für die Nacht unter eurem Dach, habt Dank!
Für den Platz an eurem Tisch, für jedes Glas, das ich trank.
Für den Teller, den ihr mir zu den euren stellt
als sei selbstverständlicher nichts auf der Welt.

Gute Nacht, Freunde,
es wird Zeit für mich zu geh'n
Was ich noch zu sagen hätte,
dauert eine Zigarette
und ein letztes Glas im Steh'n.

Habt Dank für die Zeit, die ich mit euch verplaudert hab'
und für eure Geduld, wenn's mehr als eine Meinung gab.
Dafür, dass ihr nie fragt, wann ich komm' oder geh',
für die stets offene Tür, in der ich jetzt steh'.

Gute Nacht, Freunde,
es wird Zeit für mich zu geh'n.
Was ich noch zu sagen hätte
dauert eine Zigarette
und ein letztes Glas im Steh'n.

Für die Freiheit, die als steter Gast bei euch wohnt, habt Dank.
Dass ihr nie fragt, was es bringt, ob es lohnt.
Vielleicht liegt es daran, dass man von draußen meint,
dass in euren Fenstern das Licht wärmer scheint.

Gute Nacht, Freunde ... (2x)

Hamburger Veermaster

Aus dem 19. Jahrhundert

Ick heff mol en Hamborger Veermaster sehn,
to my hooday, to my hooday.
De Masten so scheef as den Schipper sien Been,
to my hooday, hooday ho.

|: Blow, boys, blow, for Californio.
There's plenty of gold so I am told
on the banks of Sacramento. :|

Dat Deck weer von Isen, vull Schiet un vull Smeer,
to my hooday, to my hooday.
Dat weer de Schietgäng ehr schönstes Pläseer,
to my hooday, hooday ho.

|: Blow, boys, blow, for Californio.
There's plenty of gold so I am told
on the banks of Sacramento. :|

Dat Logis weer vull Wanzen, de Kombüs weer vull Dreck,
to my hoodah, to my hoodah.
De Beschütten, de löpen von sülben all weg,
to my hooday, hooday ho.

|: Blow, boys, blow, for Californio.
There's plenty of gold so I am told
on the banks of Sacramento. :|

I like the flowers

Aus England überliefert, Text Strophe 3-5 Heike Schrader

I like the flowers, I like the daffodils,
I like the mountains, I like the rolling hills,
I like the fireplace when the light is low.

Dum, di da
di dum, di da,
di dum, di da,
di dum, dida, di

Ich lieb den Frühling, ich lieb den Sonnenschein,
Wann wird es endlich mal wieder wärmer sein?
Schnee, Eis und Kälte müssen bald vergehn.
Dum, di da ...

Ich lieb den Sommer, ich lieb den Sand, das Meer,
Sandburgen bauen und keinen Regen mehr,
Eis essen, Sonnenschein, so soll's immer sein.
Dum, di da ...

Ich lieb die Herbstzeit, stürmt's auf dem Stoppelfeld,
Drachen, die steigen hoch in das Himmelszelt
Bunte Blätter fallen von dem Baum herab.
Dum, di da ...

Ich lieb den Winter, wenn es dann endlich schneit,
Hol ich den Schlitten, denn es ist Winterzeit,
Schneemann baun und Rodeln gehn, ja, das find ich schön.
Dum, di da ...

In einen Harung jung und schlank

In einen Harung jung und schlank,
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
der auf dem Meeresgrunde schwamm,
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
verliebte sich, o Wunder, ´ne olle Flunder, ´ne olle Flunder,
verliebte sich, o Wunder, ´ne olle Flunder.

Der Harung sprach: "Du bist verrückt."
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
„Du bist mir viel zu plattgedrückt.“
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
„Rutsch mir den Buckel runter, du olle Flunder, du olle Flunder!
Rutsch mir den Buckel runter, du olle Flunder!“

Da stieß die Flunder auf den Grund,
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
wo sie ´nen goldnen Rubel fund,
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
ein Goldstück von zehn Rubel, o Welch ein Jubel, o Welch ein Jubel,
ein Goldstück von zehn Rubel, o Welch ein Jubel!

Da war die olle Schrulle reich,
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
da nahm der Harung sie sogleich,
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
denn so ein alter Harung, der hat Erfahrung, der hat Erfahrung,
denn so ein alter Harung, der hat Erfahrung.

Und die Moral von der Geschicht?
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
verlieb dich in ´nen Harung nicht
zwo, drei, vier, ss-tata, tiralala,
denn so ein alter Harung, der hat Erfahrung,
denn so ein alter Harung, der hat Erfahrung.

Kommt ein Vogel geflogen

Aus Österreich, 1824

Kommt ein Vogel geflogen,
setzt sich nieder auf mein´ Fuß,
hat ein Zettel im Schnabel,
von der Mutter ein´ Gruß.

Lieber Vogel, flieg weiter,
nimm ein´ Gruß mit und ein´ Kuss,
denn ich kann dich nicht begleiten,
weil ich hier bleiben muss.

Leuchtturm

Nena Kerner und Jörn-Uwe Fahrenkrog-Petersen, 1995

Ich geh mit dir, wohin du willst,
auch bis ans Ende dieser Welt.
Am Meer, am Strand, wo Sonne scheint,
will ich mit dir alleine sein.

Komm geht mit mir den Leuchtturm rauf,
Wir könn' die Welt von oben sehn.
Ein U-Boot holt uns dann hier raus,
Und du bist der Kapitän.

Gehn wir an Bord und fahren mit,
Ich tauch' den Fischen hinterher.
Mach' alle Türen zu und los,
Vertreib'n wir uns die Zeit im Meer.

Ha-a-a, ha-a-a, ha-a-a, ha-ha-a-a

Hey, halt dich fest, das U-Boot taucht,
gleich wird die Sonne untergehn.
Ich glaub' wir sind schon ziemlich weit,
ich kann den Leuchtturm nicht mehr sehn.

Ich geh mit dir, wohin du willst,
auch bis ans Ende dieser Welt.
Am Meer, am Strand, wo Sonne scheint,
will ich mit dir alleine sein.

Ha-a-a, ha-a-a, ha-a-a, ha-ha-a-a

Miau, miau

Kanon aus Frankreich, deutscher Text von Lieselotte Holzmeister

Miau, miau, hörst du mich schreien?

Miau, miau, ich will dich freien.

Folgst du mir aus den Gemächern,
singen wir hoch auf den Dächern.

Miau, komm geliebte Katze,
miau, reich mir deine Tatze.

My bonnie is over the ocean

Von Charles E. Pratt, 1882

My bonnie is over the ocean,
my bonnie is over the sea.
My bonnie is over the ocean,
o, bring back my bonnie to me.

|: Bring back, bring back,
o, bring back my bonnie to me (to me). :|

Last night as I lay on my pillow,
last night as I lay on my bed.
Last night as I lay on my pillow
I dreamed that my bonnie was dead

|: Bring back, bring back,
o, bring back my bonnie to me (to me). :|

The winds have gone over the ocean,
the winds have gone over the sea.
The winds have gone over the ocean
and brought back my bonnie to me.

|: Brought back, brought back,
o, brought back my bonnie to me (to me). :|

O wie wohl ist mir am Abend

überliefert

O wie wohl ist mir am Abend, mir am Abend,
wenn zur Ruh' die Glocken läuten, Glocken läuten.
Bim, bam, bim, bam, bim, bam.

Sailing

Musik und Text von Gavin Sutherland / Rod Stewart, 1972

I am sailing, I am sailing
home again, 'cross the sea.
I am sailing stormy waters,
to be near you, to be free.

I am flying, I am flying
like a bird 'cross the sky.
I am flying, passing high clouds
to be with you, to be free

Can you hear me, can you hear me
through the dark night, far away?
I am dying, forever trying,
to be with you, who can say.

We are sailing, we are sailing
home again, 'cross the sea.
We are sailing stormy waters,
to be near you, to be free.

Sittin' on the dock of the bay

Von Otis Redding und Steve Cropper, 1967

Sittin' in the mornin' sun
I'll be sittin' when the evenin' come
Watching the ships roll in
then I watch 'em roll away again, yeah.

*I'm sittin' on the dock of the bay
watching the tide roll away, ooh.
Sittin' on the dock of the bay,
wastin' time.*

Left my home in Georgia
headed for the 'Frisco bay
I have nothin' to live for
look like nothin's gonna come my way.

*Sittin' on the dock of the bay
watching the tide roll away, ooh.
Sittin' on the dock of the bay,
wastin' time.*

Sittin' here restin' my bones
and this loneliness won't leave me alone.
Two thousand miles I roam
just to make this dock my home.

*Now, I'm sittin' on the dock of the bay
watching the tide roll away, ooh.
Sittin' on the dock of the bay,
wastin' time.*

Sitz-Boogie-Woogie

Von Hans Poser

Leute, habt ihr schon einmal probiert
einen Boogie-Woogie,
weil sich jeder herrlich amüsiert
bei 'nem Boogie-Woogie.

Und wir brauchen gar kein Saxofon,
denn wir singen selber
unsern Boogie-Woogie!

Hüpfen dabei fröhlich hin und her,
vor und auch zurucki!

Stand by me

Von Ben E. King, 1961

When the night has come
and the land is dark
and the moon is the only light we'll see.
No, I won't be afraid
no, I won't be afraid
just as long as you stand, stand by me

*So darlin', darlin', stand by me, oh, stand by me.
Oh, stand, stand by me, stand by me.*

If the sky that we look upon
should tumble and fall
or the mountains should crumble to the sea.
I won't cry, I won't cry
no, I won't shed a tear,
just as long as you stand, stand by me.

*So darlin', darlin', stand by me, oh, stand by me.
Oh, stand, stand by me, stand by me.*

*Whenever you're in trouble would you
stand by me, oh, stand by me.
Oh, stand, stand by me, stand by me.*

This little light of mine

Gospel, 1920er-Jahre

This little light of mine,
I'm gonna let it shine.

This little light of mine,
I'm gonna let it shine.

This little light of mine,
I'm gonna let it shine.

Let it shine, let it shine, let it shine.

Vem kann segla

Seemannslied aus Skandinavien

Wer kann segeln ohne Wind,
rudern ohne Ruder?
Wer kann scheiden von seinem Freund,
ohne dass Tränen fließen?

Ich kann segeln ohne Wind,
rudern ohne Ruder.
Doch kann nicht scheiden von meinem Freund,
ohne dass Tränen fließen.

Viva, viva la musica

Von Michael Praetorius

Viva, viva la musica!
Viva, viva la musica!
Viva la musica!

Wellermann

Australisches Walfängerlied

There once was a ship that put to sea,
the name of the ship was the Billy o' Tea.
The winds blew hard, her bow dipped down,
o blow, my bully boys, blow!

*Soon may the Wellerman come
to bring us sugar and tea and rum.
One day, when the tonguin' is done,
we'll take our leave and go.*

She had not been two weeks from shore
When down on her, a right whale bore.
The captain called all hands and swore
he'd take that whale in tow

Soon may the Wellerman come ...

Before the boat had hit the water
the whale's tail came up and caught her.
All hands to the side, harpooned and fought her
when she dived down low

Soon may the Wellerman come ...

As far as I've heard, the fight's still on
The line's not cut and the whale's not gone.
The Wellerman makes his regular call
to encourage the captain, crew, and all

Soon may the Wellerman come ...

Wenn ich ein Vöglein wär

Johann Friedrich Reichardt und Johann Gottfried Herder

Wenn ich ein Vöglein wär'
und auch zwei Flüglein hätt,
flög' ich zu dir.

Weil's aber nicht kann sein,
weil's aber nicht kann sein,
bleib' ich allhier.

Bin ich gleich weit von dir,
bin ich doch im Traum bei dir
und red mit mir.

Wenn ich erwachen tu,
wenn ich erwachen tu,
bin ich allein.

Es vergeht keine Nacht,
da nicht mein Herz erwacht
und an dich denkt,
dass du mir tausendmal
dass du mir tausendmal
dein Herz geschenkt.

Westerland

Die Ärzte, 1988

Jeden Tag sitz ich am Wannsee,
und ich hör' den Wellen zu.

Ich lieg hier auf meinem Handtuch,
doch ich finde keine Ruh.

Wie oft stand ich schon am Ufer?

Wie oft sprang ich in die Spree?

Wie oft mussten sie mich retten,
damit ich nicht untergeh?

Diese eine Liebe wird nie zu Ende
geh'n. Wann werd' ich sie wieder-
sehen?

Diese eine Liebe wird nie zu Ende
geh'n. Wann werd' ich sie wieder-
sehen?

Manchmal schließe ich die Augen,
stell' mir vor, ich sitz am Meer.

Dann denk ich an diese Insel,
und mein Herz, das wird so schwer.

|: Oh, ich hab solche Sehnsucht.

Ich verliere den Verstand

Ich will wieder an die Nordsee.

Ich will zurück nach Westerland. :|

Diese eine Liebe wird nie zu Ende
geh'n. Wann werd' ich sie wieder-
sehen?

Oh, ich hab solche Sehnsucht.

Ich verliere den Verstand.

Ich will wieder an die Nordsee

Ich will zurück nach Westerland.

What shall we do with the drunken sailor

Englischer Shanty

What shall we do with a drunken sailor,
what shall we do with a drunken sailor,
what shall we do with a drunken sailor
early in the morning?

*Hooray and up she rises,
hooray and up she rises,
hooray and up she rises early in the morning!*

Take him and shake him an try to awake him,
Take him and shake him an try to awake him,
Take him and shake him an try to awake him,
early in the morning.

*Hooray and up she rises,
hooray and up she rises,
hooray and up she rises early in the morning!*

Give him a dose of salt and water,
Give him a dose of salt and water,
Give him a dose of salt and water,
early in the morning.

*Hooray and up she rises,
hooray and up she rises,
hooray and up she rises early in the morning!*

Put him in a long boat till he's sober,
put him in a long boat till he's sober,

put him in a long boat till he's sober,
early in the morning.

That's what we do with a drunken sailor,
That's what we do with a drunken sailor,
That's what we do with a drunken sailor,
early in the morning.

*Hooray and up she rises,
hooray and up she rises,
hooray and up she rises early in the morning!*

Winde wehn, Schiffe gehn

Seemannslied aus Schweden und Finnland, 19. Jahrhundert

Winde wehn, Schiffe gehn

weit ins fremde Land.

|: Und des Matrosen allerliebster Schatz
bleibt weinend stehn am Strand. :|

Wein doch nicht, lieb Gesicht,

wisch die Tränen ab!

|: Und denk an mich und an die schöne Zeit,
bis ich dich wieder hab. :|

Silber und Gold, Kisten voll,

bring ich dann mit mir.

|: Ich bringe Seiden und Sammet-, Sammetzeug,
und alles schenk ich dir. :|